



Herrn Vorsitzenden
Thomas Kreuzer, MdL
Maximilianeum
81627 München

München, den 15. Mai 2017
Antwort_Kreuzer_SL klagen an.docx

Schulleitungen klagen an: Mehr geht nicht mehr!
Unser Schreiben vom 08.02.2017
Ihr Antwortschreiben vom 25.04.2017 (Aktenzeichen –E/eb–, Eingang 05.05.2017)

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
lieber Herr Kreuzer,

für Ihren ausführlichen Antwortbrief auf den BLLV-Brandbrief zu den Schulleitungen danke ich Ihnen herzlich.

Der BLLV erkennt keineswegs die Verbesserungen der vergangenen Jahre. Im Gegenteil: Wir erkennen sie ausdrücklich an. Der BLLV hat auch das Bildungspaket der CSU-Landtagsfraktion – das auch eine Reaktion auf unseren Brandbrief ist – positiv gewürdigt. 150 zusätzliche Stellen für die Schulleitungen aller Schularten (außer Gymnasien) ist eine Ansage. Angesichts der Zahl der Schulen muss aber auch – ohne undankbar erscheinen zu wollen – gesagt werden, dass dies statistisch rund eine zusätzliche Stunde pro Schule ist.

Um mit den Mitteln des Bildungspakets effektiv Verbesserungen herbeizuführen bittet der BLLV Sie bei der Verteilung um Berücksichtigung folgender Überlegungen: Die Grund- und Mittelschulen sind angesichts der dort vorherrschenden Situation bevorzugt zu berücksichtigen. Und wir bitten, die zusätzlichen Stunden nicht nach dem Gießkannenprinzip zu verteilen, sondern die Schulen gezielt zu berücksichtigen, die besonders belastet sind. Dies gilt analog für die zusätzlichen Verwaltungsangestellten.

Ich warne davor, davon auszugehen, dass nun mit dem Bildungspaket alle Fragen rund um die Schulleitungen der Grund- und Mittelschulen geklärt sind. So lese ich auch Ihre Antwort, in der Sie schreiben, dass die Arbeitsbedingungen „weiter verbessert“ werden. „Weiter verbessert“ ist eben nicht gut aufgestellt.

In diesem Sinne freue auch ich mich über weitere konstruktive Schritte der Zusammenarbeit zugunsten weiterer Verbesserungen.

Mit freundlichen Grüßen

Simone Fleischmann